

Tipps und Hinweise für die barrierefreie Gestaltung von Veranstaltungen



stadt
oberhausen

In Oberhausen kann

ICH

dabei sein!



Inhaltsverzeichnis:

Vorwort Andreas Stahl	5
Was ist eine barrierefreie Veranstaltung.....	7
Zugänglichkeit	9
Informationsmaterial	12
Führungen/Ausstellungen	14
Verkauf/Service	17
Bühnen.....	19
Glossar.....	21
Impressum	23

Oberhausen feiert, schaut und hört, trifft sich gemeinsam... - Das ist mein Wunsch und doch ist dieser Wunsch oftmals noch eine Zukunftsvision. Warum?

Weil nicht immer alle mitfeiern können, nicht immer alle mitschauen und mithören können und sich nicht immer alle dann und dort treffen können, wie sie es selbst sich wünschen und können.

Oftmals gibt es Hindernisse und Barrieren, die Menschen ausschließen, ja sogar regelrecht ausgrenzen. Das kann eine fehlende Toilette für gehbehinderte Menschen sein, das kann an fehlenden Gebärdensprachdolmetschern liegen, das kann an fehlenden Audiobeschreibungen liegen, an Sprache, die keiner versteht, oder oder oder.

Und je mehr ich darüber nachdenke und mich damit beschäftige, merke ich: oft sind es einfache Dinge, die wir bei der Planung eines Festes, einer Ausstellung, eines Konzertes oder einer anderen Veranstaltung nicht im Blick haben.

Ich lade Sie ein, sich mit dem Thema der gleichberechtigten Teilhabe aller Menschen auseinanderzusetzen.

Wenn Sie eine Veranstaltung planen, können Sie diese Broschüre dafür gut nutzen. Dabei geht es bei der konkreten Umsetzung nicht immer um die volle Perfektion. Schon kleine Maßnahmen können eine große Wirkung erzielen. Und dabei sind persönliche Begegnungen und direktes Erleben von einem Miteinander von hoher Bedeutung.

Machen Sie mit für ein Oberhausen für alle!

Dazu lade ich Sie herzlich ein und ermutige Sie, sich einzubringen.

In Oberhausen kann ich dabei sein - egal wer, wie und was ich bin!

A handwritten signature in black ink that reads "Andreas Stahl". The signature is written in a cursive, flowing style.

Andreas Stahl

Bereichsleiter Büro für Chancengleichheit

Was ist eine barrierefreie Veranstaltung?



Eine Veranstaltung ist dann barrierefrei, wenn sie für alle Menschen zugänglich und nutzbar ist. Von einer barrierefreien Gestaltung profitieren nicht nur Menschen mit Behinderungen, sondern zum Beispiel auch ältere Menschen oder Familien mit Kindern.

Unser Ziel ist es, dass in Oberhausen alle Menschen Veranstaltungen ihrer Wahl besuchen können.

Daher möchten wir Sie auf diesem Wege bei Ihren Planungen unterstützen und Ihnen Tipps für die barrierefreie Gestaltung Ihrer Veranstaltung geben!

**Möchten Sie weitere Informationen?
Wir beraten Sie gerne!**

Stadt Oberhausen
Büro für Chancengleichheit
-Inklusion-
Sibylle Kogler
Schwartzstraße 71 • 46045 Oberhausen
Tel.: 0208 825-2691 • Fax: 0208 825-9358
E-Mail: inklusion@oberhausen.de

Zugänglichkeit



- Behindertenparkplätze bereithalten
- Sichtbare Ausschilderung von Fußwegen, von öffentlichen Haltestellen zum Eingang
- Rollstuhlgerechter Eingang (stufenlos, andernfalls Rampen bereitstellen - max. 10 cm Höhe je 50 cm Rampe, Rampenbreite 120 cm)
- Schiebe- oder Automatiktüren
- Kontrastelemente auf Glastüren u.Ä. anbringen
- Bodenindikatoren im Bereich von Treppen und Treppenhäusern
- Barrierefreie Wege: gut berollbarer Belag bzw. Pflasterung, keine Schwellen, Furchen oder Stolperfallen, kontrastreiche Weggestaltung, bei vorhandenen Treppen: alternative Wege ausschildern, Rampen oder Aufzüge vorhalten

- Behindertentoiletten (für Damen und Herren)
- Taktile Beschriftung von Toiletten
- Informationen zur Zugänglichkeit auf Websites und Flyern zur Verfügung stellen

Informationsmaterial



- Flyer und Informationsmaterial kontrastreich gestalten und verständlich formulieren
- Ausreichende Schriftgröße (mindestens Punkt 12) und gut lesbare Schrift (z.B. Arial, Verdana) verwenden
- Internetseiten barrierefrei gestalten
- Mehrere Kontaktaufnahmemöglichkeiten (Telefon, Email, SMS, Fax) angeben

Führungen / Ausstellungen



- Alle Beschilderungen in ca. 1,30 m Höhe aufhängen, kontrastreich gestalten, und auf ausreichende Schriftgröße achten
- Sprachausgabe von Beschreibungen und Beschilderungen anbieten
- Ausstellungsstücke und Informationen so aufhängen oder stellen, dass sie auch von Rollstuhlfahrer/-innen, Menschen mit Wachstumsstörungen gut gesehen werden (mittlere Höhe ca. 1,30 m)
- Blendfreies Glas in Vitrinen einsetzen
- Leichte Stühle / Hocker zum Ausleihen vorhalten

■ Führungen für

hörbeeinträchtigte Menschen mit
FM-Anlage/
Gebärdensprachdolmetscher/in

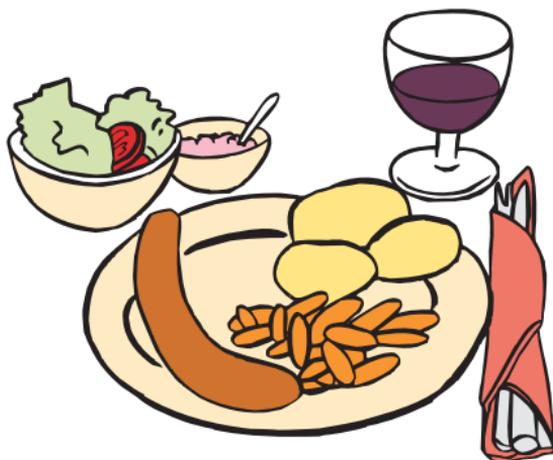
sehbeeinträchtigte Menschen mit
detaillierten Beschreibungen oder
Audiokommentaren sowie Exponaten
zum Tasten

Menschen mit kognitiven
Einschränkungen in „Leichter
Sprache“ und mit praktischen
Elementen

gestalten.

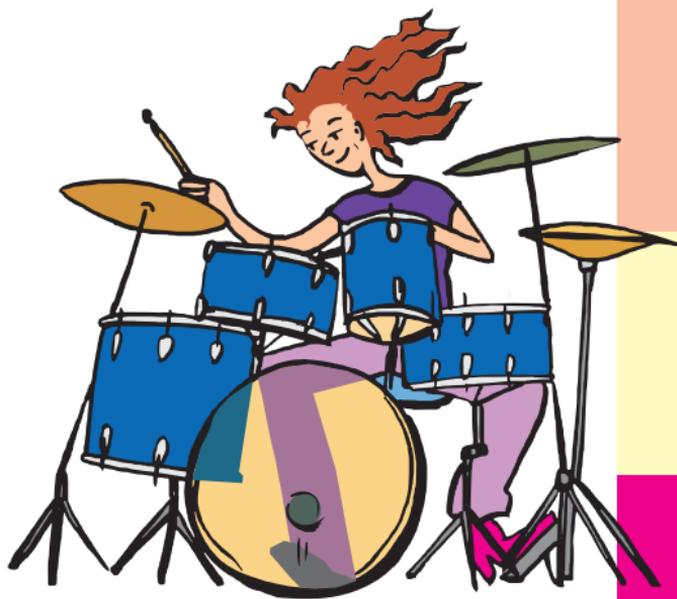


Verkauf / Service



- ausreichend Platz und Bewegungsfläche zwischen einzelnen Sitzgelegenheiten schaffen
- neben Stehtischen auch niedrige Tische anbieten (Tischhöhe 85 cm zum Unterfahren)
- niedrige Verkaufstheken
- Beim Getränkeverkauf Strohhalme für Menschen mit Greifschwierigkeiten bereit halten
- Speisekarten mit Fotos der Gerichte vorhalten
- Geschultes Servicepersonal einsetzen, das im Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigungen geschult / sensibilisiert ist
- Bitten Sie Menschen mit Beeinträchtigungen um Rückmeldungen zu Ihrem Angebot. So können Sie es noch besser auf ihre Bedürfnisse abstimmen.

Bühnen



- Rollstuhltribüne, auf der Rollstuhlfahrer/-innen mit Begleitung Platz haben
- Fläche für Rollstuhlfahrer/-innen mit freiem Blick auf die Bühne oder erhöhte Rollstuhltribüne, auf der Rollstuhlfahrer/-innen mit Begleitung Platz haben
- Plätze nahe der Bühne für hörbeeinträchtigte Menschen freihalten
- Gebärdensprachdolmetscher/innen mit guter Sicht auf die Bühne platzieren

Glossar

Bodenindikatoren:

Fußbodengestaltung, die Menschen mit Sehbeeinträchtigungen durch verschiedene Strukturen Orientierung gibt.

Kontrastreiche Gestaltung:

dunkle Schrift auf hellem Hintergrund oder umgekehrt
(z.B. schwarze Schrift auf weißem Papier)

Leichte Sprache:

besonders leicht verständliche Ausdrucksweise, die insbesondere für Menschen mit geringem Wortschatz hilfreich ist, aber auch allen anderen Menschen das Verständnis erleichtert. Leichte Sprache hat klare Regeln.

Taktile Beschriftungen:

ertastbare Beschriftungen, die Menschen mit Sehbeeinträchtigungen das Verstehen ermöglichen.

FM- Anlage:

Signalübertragungsanlage für Personen mit Hörbeeinträchtigungen

Impressum:

Stadt Oberhausen
Büro für Chancengleichheit
Schwartzstraße 71
46045 Oberhausen
Telefon: 0208 825 - 2691
Telefax: 0208 825 - 9358
inklusion@oberhausen.de

Zeichnungen
Reinhild Kassing

Auflage 400/2013

Stand Oktober 2013

Layout und Druck
OGM GmbH



Machen ***Sie*** mit für
ein ***Oberhausen***
für ***alle!***
